



Medienpreis für Qualitätsjournalismus
Dr. N. Bernhard
Vordergasse 61
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 30. Juni 2025

Einreichung: Ekaterina Glikman für einen Sonderpreis des Medienpreises für Qualitätsjournalismus

Sehr geehrte Damen und Herren der Jury, lieber Norbert

Der Vorstand des Schweizer Vereins [Friends of Novaya Gazeta Europe](#) – namentlich Daniel Thüler, Tatiana Skakauskis und Dieter Herzmann – empfiehlt **Ekaterina Glikman**, die seit 2019 in der Schweiz lebende **Vize-Chefredaktorin des russischen Exilmediums «Novaya Gazeta Europe»**, für einen Sonderpreis im Rahmen des Medienpreis für Qualitätsjournalismus – und somit eine der bedeutendsten Auszeichnungen für Qualitätsjournalismus in der Schweiz und im deutschsprachigen Europa.

Es ist uns bewusst, dass Ekaterina die Kriterien des Medienpreises für Qualitätsjournalismus nur teilweise erfüllt, da sie von der Schweiz aus für ein in Lettland domiziliertes Medium arbeitet und insbesondere in Russisch und mit teilweiser Übersetzung ins Englische publiziert. Nichtsdestotrotz hat ihr Engagement nachhaltige Bedeutung für die Medien- und Meinungsfreiheit – mit Auswirkung bis in die Schweiz. Transparenzhalber sei erwähnt, dass sie Ehefrau des Vereinspräsidenten Daniel Thüler ist.

Gerne nennen wir die Gründe für unsere Empfehlung:

Schlüsselrolle im Exilmedium «Novaya Gazeta Europe»



Ekaterina Glikman ist Mitgründerin und stellvertretende Chefredaktorin des russischen Exilmediums [«Novaya Gazeta Europe»](#), das im April 2022 von rund 70 aus Russland geflüchteten Journalistinnen und Journalisten aufgebaut wurde. Mit ihrer über 20-jährigen Erfahrung als Investigativjournalistin und Redaktorin bei der berühmten unabhängigen russischen Zeitung «Nowaja gaseta», deren Chefredaktor Dmitri Muratow im Jahr 2021 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, sorgt sie dafür, dass die Werte und die hohe journalistische Qualität der mittlerweile vom Kreml verbotenen Zeitung in der «Novaya Gazeta Europe» eine Fortsetzung finden.

Ekaterina verantwortet bei «Novaya Gazeta Europe» das Ressort «Long Reads» und lektoriert die grossen Reportagen mit höchster Sorgfalt und in der sprachlichen und stilistischen Tradition von



«Nowaja gaseta». In Moskau war sie Lektorin unter anderem für die 2006 getötete Journalistin Anna Politkowskaja.

In ihrer täglichen Arbeit koordiniert Ekaterina zudem die Einsätze von Undercover-Journalistinnen und -Journalisten, die unter grossem Risiko über Geschehnisse in Russland und in besetzten Gebieten in der Ukraine berichten. Hierzu gehören auch eine enge moralische Betreuung und die Vermittlung von Strategien zur Vermeidung von Gefahren. Eines der Resultate sind die «Tagebücher aus Cherson» mit authentischen Augenzeugenberichten von Zivilistinnen und Zivilisten unter russischer Besatzung.

Weiter organisierte Ekaterina gezielte psychologische Unterstützung für die oft traumatisierten Exiljournalistinnen und Exiljournalisten der «Novaya Gazeta Europe».

2022 wurde Ekaterina Glikman mit dem [Pro-Litteris-Hauptpreis](#) sowie dem [PEC Award](#) von Press Emblem Campaign für ihren beispielhaften Einsatz für Pressefreiheit ausgezeichnet. PEC-Präsident Blaise Lempen sagt: «Ekaterina setzt ihren Kampf für freie Information von der Schweiz aus fort. Wir müssen die Russen unterstützen, die sich den Kriegsverbrechen des Kreml täglich widersetzen.»

Ergänzende Informationen zu Ekaterina Glikman:

[Tages-Anzeiger, Artikel über Ekaterina](#)

[Schaffhauser AZ, Artikel über Ekaterina](#)

[NZZ, Artikel über Ekaterina](#)

[Swissinfo, Video über Ekaterina \(En\)](#)

Hervorzuhebende Publikationen 2024/2025



Produzentin des Buchs «Глушь. 13 репортажей ...»

Ekaterina produzierte das Buch «Глушь. 13 репортажей ...» (frei übersetzt «Die Rückseite des Jenseits. 13 Berichte aus dem kriegsführenden Russland»): Die Berichte sind chronologisch geordnet und berichten über die Veränderungen, die Russland in den zwei Jahren des Krieges durchgemacht hat. Die Reporterinnen und Reporter führen die Leserinnen und Leser quer durch Russland: von der vom Krieg zerrissenen Region Belgorod nahe der Grenze zur Ukraine bis zur Region Chabarowsk im Fernen Osten, von Burjatien in Ostsibirien bis Karelien im Nordwesten Russlands. <https://freedomletters.org/books/glush-13-reportazhei-iz-voiuishchei-rossii>



Verein Friends of Novaya Gazeta Europe
8200 Schaffhausen
www.fonge.org

MH17-Berichterstattung & Kontakt zu Angehörigen

Seit Jahren begleitet Ekaterina die juristische Aufarbeitung des Abschusses des Malaysia-Airlines-Flugs 17 durch Russland über der Ukraine (2014) und pflegt engen persönlichen Kontakt mit den Opferfamilien.

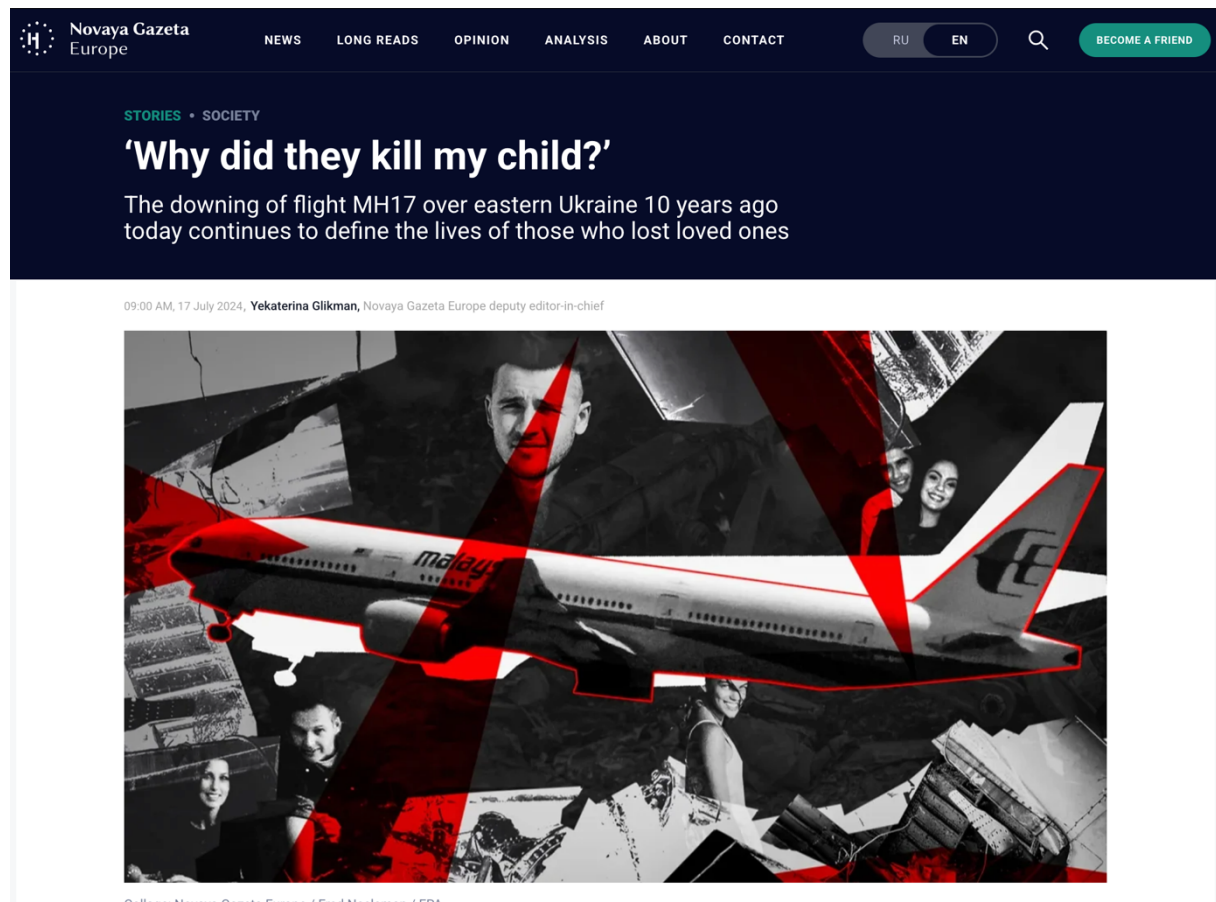
17.07.2024: 10 Jahre nach dem Abschuss des Flugs MH17 – Geschichten von jenen, die ihre Geliebten verloren:

<https://novayagazeta.eu/articles/2024/07/17/mnogo-liudei-v-ukraine-perezhivaiut-to-zhe-priamo-seichas>

(En: <https://novayagazeta.eu/articles/2024/07/17/why-did-they-kill-my-child-en>)

18.07.2024: Reportage von der 10-Jahre-Gedenkfeier in Hilversum und Vijfhuizen, Niederlande:

<https://novayagazeta.eu/articles/2024/07/18/podsolnechnyi-den>



Interview mit ehemaligem ukrainischem Kriegsgefangenen

Ekaterina führte eines der ersten Interviews mit einem ukrainischen Kriegsgefangenen nach seiner Rückkehr für ein russisches Medium.

29.08.2024: <https://novayagazeta.eu/articles/2024/08/29/igrala-muzyka-gromkaia-no-vsio-ravno-bylo-slyshno-kriki-liudei>

(En: <https://novayagazeta.eu/articles/2024/09/06/drowning-out-the-screams-en>)

Artikel über russischen Deserteur in der Schweiz

Die Geschichte eines russischen Deserteurs, der nicht gegen die Ukraine kämpfen wollte und in der Schweiz um Asyl bat.

26.03.2025: <https://novayagazeta.eu/articles/2025/03/26/tatuirovshchik-iz-tushina>

Kolumne zum Tag des Sieges im Zweiten Weltkrieg

Welche Bedeutung der Victory Day im heutigen Russland hat.

09.05.2025: <https://novayagazeta.eu/articles/2025/05/09/vremeni-ne-budet-pomiritsia>



Ehrenamtliches Engagement auf Konferenzen



Ekaterina spricht honorarfrei an diversen Events, um die Bevölkerung, die Politik, Behörden und Medien über die aktuelle Lage der Meinungsäusserungs- und Medienfreiheit zu informieren. 2024/2025 trat sie unter anderem auf an:

- **International Journalism Festival**, «Crossroads of journalism in exile», 20.04.2024, Perugia (Italien)
<https://www.journalismfestival.com/programme/2024/crossroads-of-journalism-in-exile>
- **Reporter ohne Grenzen Schweiz**, «Bedrohte Demokratie – bedrohte Medienfreiheit», 03.05.2024, Theater Neumarkt, Zürich
<https://www.theaterneumarkt.ch/archiv/2023-24/bedrohte-demokratie-bedrohte-medienfreiheit/>
- **Baltic Sea Region Forum**, The NATO 2024 and Arctic Europe, «Media's role in contributing to security», 20.05.2024, Universität Turku (Finnland)
<https://events.centrumbalticum.org/balticsearegionforum2024?tab=1-main-content>
- **Livingdocs Summit 2024**, «Unabhängiger Journalismus unter Zensur – wie das russische Exilmedium «Novaya Gazeta Europa» die Arbeit der «Novaya Gazeta» im Ausland fortsetzt», 11.09.2024, Süddeutsche Zeitung, München
<https://livingdocs.io/de/summit-2024>
- **Reporter ohne Grenzen Schweden**, Diskussion über russischen Journalismus im Exil, 06.03.2025, Stockholm
<https://www.toimittajatilmanrajoja.fi/post/usaaid-aiheutta-ongelmia-maanpaossa-oleville-toimittajille>
- **Le Presstival**, Talk «Journalistes en exile», 07.06.2025, Biel
<https://presstival.ch/programme-2/la-ourte/>
- **Side Event UN-Menschenrechtsrat**, Podiumsgespräch «Freedom of Speech under Threat: Voices of Exiled Journalists», 20.06.2025, Genf
<https://www.instagram.com/p/DK-EPS4CAHq/>



Persönliches Risiko und politische Repression

Ekaterina zahlt für ihre journalistische Arbeit einen hohen persönlichen Preis: Seit Juni 2023 gilt «Novaya Gazeta Europe» in Russland offiziell als «unerwünschte Organisation». Damit ist nicht nur die Tätigkeit des Mediums im Land verboten – auch Mitarbeitende sind unmittelbar bedroht. Im Falle einer Rückkehr nach Russland drohen ihr eine strafrechtliche Verfolgung, eine langjährige Haftstrafe sowie der Verlust ihres Eigentums. Zugleich ist sie gezwungen, dauerhaft im Exil zu leben – abgeschnitten von ihrer Heimat, von engen Freundschaften und familiären Bindungen.

Zwar fühlt Ekaterina sich in der Schweiz sicher, trotzdem ist ihre Tätigkeit auch hierzulande risikobehaftet. Als prominente Vertreterin eines im Exil arbeitenden russischen Mediums steht sie weiterhin im Fokus russischer Behörden. Einschüchterungsversuche, digitale Überwachung und potenzielle Repressalien gegen Familienangehörige in Russland gehören zum ständigen Bedrohungsszenario. Ihre Arbeit erfordert daher nicht nur journalistisches Können, sondern auch ein hohes Mass an persönlicher Vorsicht und Widerstandskraft.

Fazit

Ekaterina Glikman vereint publizistische Exzellenz, Mut und internationales Beziehungsnetz – unter persönlichem Risiko. Sie verdient eine Auszeichnung, die ihre Leistungen gebührend würdigt und ein Zeichen für unabhängigen Journalismus setzt – gerade in Zeiten geopolitischer Herausforderungen.

Wir bitten Sie deshalb, Ekaterina Glikman für einen Sonderpreis des Medienpreises für Qualitätsjournalismus in Erwägung zu ziehen. Für Rückfragen stehen Daniel Thüler und Ekaterina Glikman gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Daniel Thüler
Präsident
daniel.thueler@fonge.ch
+41 79 644 19 09

Tatiana Skakauskis
Vorstandsmitglied

Dieter Herzmann
Vorstandsmitglied

Kontakt Ekaterina Glikman

Ekaterina Glikman
Ampelgasse 22
8200 Schaffhausen
+41 78 785 86 55
glikman@novayagazeta.eu